



Henij Mboyo – Mitglied Schweizer Nationalkader  
Foto: FIG/Volker Minkus

## August 2022

Hauptsponsorin

## INHALTSVERZEICHNIS

Impressum .....	3
Editorial .....	4
Rückblick 19. Generalversammlung .....	5
Von der Kunstturn-Front .....	6
Zürcher Nachwuchswettkämpfe in Freienstein .....	8
104. Zürcher Kunstturnertage in Neftenbach .....	10
SM Kunstturnen Junioren (SMJ) in Lugano .....	13
SM Kunstturnen in Montreux .....	16
Internationales Jugendturnier in Innsbruck .....	18
Internationaler ZAG-Junior-Cup in Hannover.....	20
U-18 Fünfländerkampf in Hannover .....	22
Vorschau Wettkämpfen zweite Jahreshälfte .....	23
Programm 2. Jahreshälfte 2022.....	25
GYM-People: Nicole Rebsamen .....	26
GYM-People: Marc Hansen .....	27
Interview Corner: Henji Mboyo .....	28
News Rubrik & Danke für den Beitrag .....	32
DANKE für die Unterstützung im 2021 .....	34

## IMPRESSUM

### Vorstand

Präsident	Urs Schuler Weinbergstrasse 46 8302 Kloten	Privat 044 422 47 69 Mobile 079 401 09 68 Mail urs.schuler@hispeed.ch
Administration	Nicole Rebsamen Neugrundstrasse 31 8320 Fehraltorf	Mobile 079 544 57 22 Mail gvkz-sekretariat@ztv.ch
Finanzen	Jürg Frei Turnerstrasse 28 8472 Seuzach	Mobile 079 417 40 29 Mail juerg70@hispeed.ch
Technik/Vizepräsident	Ueli Schneider Postfach 159 8413 Neftenbach	Mobile 079 476 99 37 Mail uks@bluewin.ch
Anlässe	Katrin Laasner Aergetenstrasse 22 8545 Rickenbach Sulz	Privat 052 337 07 44 Mobile 078 637 07 25 Mail katrin@laasner.com
NEWS Redaktion / PR	Tanja Wolfer Schaffhauserstrasse 12a 8451 Kleinandelfingen	Mobile 079 432 17 04 Mail tanja_wolfer@gmx.ch

### Kontakt

Für Fragen zur Adressverwaltung, zu Mitgliederbeiträgen, Finanzen und sonstigen administrativen Abläufen wenden Sie sich bitte **direkt an Nicole Rebsamen** oder an folgende Adresse:

GVKZ  
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich  
c/o Zürcher Turnverband, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil  
gvkz@ztv.ch G 044 947 11 61  
www.gvkz.ch www.ztv.ch

Bankverbindung	ZKB, 8600 Dübendorf, Clearing 700 Konto-Nr. 1121-0171.969, IBAN CH91 0070 0112 1001 7196 9
Revision	Herbert Häfliger, Adrian Stahel Kontaktadresse: Geschäftsstelle ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
Fotos	Markus Aeschlimann, Thomas Ditzler STV, Martina Hofmann, Volker Minkus, Martin Rulsch, (Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0), Urs Schuler, Kaspar Schweizer, Harry von Mengden (altenwoga-foto.ch)
Layout	Jacqueline Riatsch-Steinauer
Redaktionsschluss NEWS	Dezember 2022: 23. Oktober 2022 April 2023: 16. Februar 2023 Bitte Texte an gvkz-news@ztv.ch



Liebe GVKZ Mitglieder,  
liebe News Leserinnen und Leser

Die Veränderung macht keine Pause, im Gegenteil. Die Geschwindigkeit mit der heute Informationen zu Veränderungen und Ereignissen verbreitet werden ist atemberaubend und das im wahrsten Sinne des Wortes. Auf jeden Fall ist es sehr anspruchsvoll mit all den Informationen umzugehen. Auch im Turnsport gibt es viel zu berichten. An dieser Stelle darf ich Euch versichern, diese GVKZ News geben Euch einen guten Überblick zum aktuellen Geschehen rund ums Kunstturnen und sind für Euch liebe Gönnerinnen und Gönner dreimal im Jahr eine kleine Informationsinsel des Zürcher Kunstturnens im Ozean der Informationen.

Aus meiner Sicht die sympathischste Art Informationen zu «verbreiten», sind immer noch persönliche Begegnungen wie zum Beispiel unsere GV vom 14. Mai in Neftenbach. Der Saal im Frohof in Neftenbach war bis auf den letzten Platz belegt und die fast 40 Mitglieder, Gäste und der GVKZ Vorstand erlebten nach zwei schriftlich durchgeführten, also eher «trockenen» GV's, endlich eine GV die wieder Spass machte.

Freut Euch auf die Lektüre dieser News. Das erwartet Euch:

Die Sportarten in welchen die Schweizer Athletinnen und Athleten im internationalen Wettbewerb bestehen und mithalten können, sind meist gut organisiert und strukturiert. Wie der Schweizerische Turnverband mit seinen Verbänden, Vereinen, Leistungszentren und Riegen. Aber hat jedes Talent auch wirklich Zugang zum gut

organisierten «Pfad» an die Spitze? Ueli Schneider informiert nicht nur dazu, sondern auch zur ausgezeichneten Leistungsbilanz der Zürcher Kunstturner.

Ob kantonale, nationale oder internationale Wettkämpfe, die Zürcher Kunstturner sind dabei und nicht selten auch ganz vorne in den Ranglisten anzutreffen.

Freuen wir uns auf die zweite Jahreshälfte, die hält noch einige Höhepunkte für uns bereit. Die Schweizermeisterschaften Mannschaften in Bülach, die Weltmeisterschaften in Liverpool und der Swiss Cup in Zürich erwarten uns und unsere Zürcher Turner.

Neu im Vorstand der GVKZ ist Nicole Rebsamen und neuer Chef Spitzensport des ZTV ist Marc Hansen, Euch beide heissen wir herzlich willkommen!

Jede Turnerkarriere endet einmal, das gehört dazu. Drei grosse Zürcher Turner haben Ihren Abschied vom Leistungssport gegeben. Wir gratulieren Euch zu den vielen Erfolgen während Eurer Karriere. So wünschen wir Davide Bieri (TV Opfikon-Glattbrugg), Alan Laasner (TV Rickenbach) und Sonam Büwang (TV Neftenbach) auf Ihren weiteren Lebenswegen alles Gute und wünschen uns, dass Ihr dem Turnsport treu bleibt als Teil der grossen Turnfamilie.

Zum Erfolgsrezept der Zürcher Kunstturner gehört auch Ihr liebe Gönnerinnen und Gönner. Dank Euren Beiträgen ist bei den Zürcher Kunstturnern einfach und direkt etwas mehr möglich – herzlichen Dank.

Urs Schuler  
Präsident GVKZ

14. Mai 2022 – Die Kunstturnertage in Neftenbach sind in vollem Gang. Junge Turner messen sich bereits an den Geräten und unweit von der ansprechenden Mehrzweckhalle entfernt, im Weingut Zum Frohof, empfängt die erfrischend kühle Eingangshalle bereits die ersten Gäste zum Apéro. Süffige Weine aus eigener Produktion, serviert von Helferinnen des TV Neftenbach, angeregte Gespräche unter Freunden und Gleichgesinnten. Die letzten technischen Herausforderungen meistern, um ein Bild auf die Leinwand zu projizieren, den Tisch für den Vorstand gut platzieren, noch schnell ein Check, ob auch in den hinteren Tischreihen der Blick auf die Leinwand gewährt wird, alles ok, alles ist bereit. So langsam kommt doch etwas Nervosität auf und ich glaube nicht nur bei mir. Der Sitzungsraum ist vorbereitet und ich geselle mich zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen vom Vorstand zu den Gästen beim Apéro. Es ist wahr, nach zwei Jahren treffen wir uns endlich wieder zur Generalversammlung unserer Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich, ein Tag zum Geniessen.

Nun geht es in den ersten Stock zur ordentlichen GV. Anwesend sind knapp 40 Gäste, Hans Ueli Sprenger, unser Gastgeber Zum Frohof, begrüsst uns mit Informationen zum Familienbetrieb. OK Präsident Mirco Möckli, der mit über 120 Helfenden reibungslos und tatsächlich nachhaltige Kunstturnertage durchführte, heisst uns herzlich willkommen.

Im Anschluss darf ich die Versammlung mit 35 Stimmberechtigten durch die Traktanden führen. Die dank Euren wertvollen Beiträgen ausgeglichene Rechnung und das Budget werden von unserem Kassier Jürg



Frei präsentiert. Die angepassten Statuten werden angenommen. Herzlich begrüssen wir Nicole Rebsamen (Mami von Livio Rebsamen, Sieger im P1) im Vorstand, sie wurde neu gewählt. Katrin Laasner, Tanja Wolfer, Jürg Frei und Ueli Schneider sind für ein weiteres Jahr im Vorstand der GVKZ dabei und werden von der Versammlung bestätigt. Ich selbst darf dank der Wiederwahl als Präsident ebenfalls ein weiteres Jahr für die GVKZ mitwirken. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Euch, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen, für Euer aktives Engagement für die Zürcher Kunstturner und die freundschaftliche unkomplizierte Zusammenarbeit. Nach der Würdigung des ältesten anwesenden Mitglieds, dem 91-jährigen Oskar Bader schliessen wir die 19. GV der GVKZ. Im Anschluss an einer kurzen Pause informiert uns Kevin Bachmann (Leiter Ressort Kunstturnen Männer im ZTV) über die aktuelle Situation im Bereich Spitzensport im STV und ZTV.

Urs Schuler  
Präsident GVKZ

Das ausführliche Protokoll wird zu gegebener Zeit auf der GVKZ-Seite der ZTV-Homepage und in den GVKZ-News vom April 2023 publiziert.

## Zielsetzung im Spitzensport – Olympische Mission

Anders als in vielen anderen Sportarten betreiben der Schweizerische Turnverband mit seinen nationalen Leistungszentren sowie die kantonalen Verbände mit ihren Regionalen und Kantonalen Leistungszentren einen sehr hohen Aufwand, um Talente zu fördern und die Besten an die Weltspitze zu führen. Sie übernehmen subsidiär, das heisst stellvertretend für die Stammvereine der Turnerinnen und Turner und deren Vereinsleiter und -trainer, die technisch anspruchsvolle Ausbildung und die Organisation des Umfelds. Inzwischen beschäftigen die Verbände schweizweit über 50 festangestellte Vollzeit-Trainer sowie diverse Spezialisten im Bereich der Prävention, der Regeneration und der persönlichen und schulischen Betreuung.

Dieser hohe Aufwand ist kein Selbstzweck, sondern aufgrund der Zielsetzung im Spitzensport – in der neuen Terminologie des Schweizerischen Turnverbandes der Olympischen Mission – erforderlich. Denn da gilt es, sich dem internationalen Wettbewerb zu stellen und mit möglichst vielen Athleten an internationalen Wettkämpfen Final- und Podestplätze zu erreichen. Schweizer Meisterschaften sind vor diesem Hintergrund Zwischenziele, kantonale Wettkämpfe sind Vorbereitungswettkämpfe, und Testtage haben den Charakter von Meilensteinen, die über den Entwicklungsstand eines Athleten Auskunft geben. Erfolge an internationalen Meisterschaften und Turnieren geben der ganzen Turnsport-Bewegung die entsprechende mediale Publizität und damit das nötige Gewicht in der Öffentlichkeit.

Schweizweit erfassen und fördern Turnvereine weit über 150 000 Kinder im Turnsport. Bedauerlich ist, dass nur wenigen der Zugang zu einer Spitzensportdisziplin und damit den Weg in eine internationale Turnsportkarriere ermöglicht wird. Zwar bieten nebst den klassischen Kunstturnriegen auch Geräte- und Jugendriegen den Kindern in Form einer Früherfassung eine turnerische Grundausbildung an. Leider empfehlen und ermöglichen aber nur die wenigsten von ihnen den Talentiertesten den Zugang zu einem Leistungszentrum. So liegt leider ein Grossteil des Athleten-Potentials brach und bleibt unentdeckt – ein Handicap auch im Kanton Zürich.

## Tolle Zürcher Medaillenbilanz an der SMJ

Diese turnstrukturelle Systemschwäche wird kaschiert durch die erfreuliche Medaillenbilanz der diesjährigen Schweizer Meisterschaften der Junioren. Die Zürcher Delegation holte nicht weniger als 21 von 45 möglichen Medaillen – eine hervorragende Medaillenbilanz! Dieses Lob gilt nicht nur den RLZ-Trainern und -Betreuern, sondern auch den Vereinsleitern, die die Turner erfasst und ihnen die Grundausbildung vermittelt haben sowie den Eltern, die ihren Kindern diesen schönen Sport ermöglichen.

Der Wert der Teamplatzierungen und der diversen weiteren Medaillenplätze der Zürcher überwiegt etwelche Enttäuschungen über verpasste Kategoriensiege bei weitem. Beunruhigend ist jedoch die Entwicklung der Athletendichte. Sie nimmt tendenziell ab, womit die Basis für zukünftige Erfolge immer schmaler wird.

Diese Tendenz ist auch bei den anderen Verbänden und Leistungszentren zu beobachten. Einzig Aargau und Tessin halten ihr Niveau einigermaßen. Aus nationaler Sicht stimmt der schwache Auftritt der West- und Nordwestschweizer nachdenklich. Während Nordwestschweizerisches Kunstturnzentrum Liestal (NKL), Neuenburg und Genf enttäuschend auftraten, fehlten Fribourg und Vaud komplett. Einzig Solothurn und Bern vermochten sich durchschnittlich zu halten. Demgegenüber scheinen Thurgau, St.Gallen und Graubünden, jetzt wieder ohne frühzeitige Zentralisierung im RLZ OST, eher einen Schritt vorwärts zu machen. Fragt sich dann, wie sich die Turner entwickeln und wo sie trainieren werden, wenn sie in höheren Kategorien aufsteigen werden.

Ein völlig anderes Bild zeigte sich drei Wochen später an den Schweizermeisterschaften der Elite in Montreux. Diesmal, im Vorfeld der EM in München, startete hier auch die höchste Kategorie der Junioren. Wie das gesamte Olympia- und WM-Team der vergangenen Saison fehlten mit Eddy Yusof, Henji Mboyo, Taha und Samir Serhani auch die stärksten Zürcher. Grund dafür war entweder der langfristige Aufbau auf die WM im November im Liverpool oder

das Ausheilen von Verletzungen. Trotzdem war nicht zu übersehen, dass hier die Zürcher Athletenbasis schmal ist – eine Tatsache, die sich schon vor 10 Jahren angekündigt hatte. Morgenröte liess einzig Ian Raubal aufkommen, der sich Silber im Mehrkampf der Elite sichern konnte.

## Gefahren des Erfolgs und Sicherung der Zukunft

Damit die Schweiz im internationalen Wettbewerb – der Olympischen Mission – bestehen und weiterkommen kann, ist ein national harter Konkurrenzkampf unter den Verbänden nötig. Daneben sind aber, insbesondere aufgrund der laufenden Selektionen und des damit verbundenen frühen Dropout, Anschlussprogramme in Form von Amateur-Trainingsgruppen und -Wettkampfmöglichkeiten sowie Leiter- und Funktionärsausbildungen nötig. Soll unsere Turnbewegung weiterleben und das aktuelle Niveau gehalten werden ist zwingend, dass auch Turner die es nicht bis ins Nationalkader geschafft haben, der Struktur erhalten bleiben. Denn sie sind unsere künftigen Trainer, Leiter und Kampfrichter, sie sichern damit zukünftige Erfolge!

Text: Ueli Schneider

### Kunstturnerisches Potential aus dem Kanton Zürich: Die Zürcher Nachwuchswettkämpfe 2022.

Im Auftrag des Zürcher Turnverbandes (ZTV) führten die Kunstturner Freienstein-Rorbas am 23./24. April 2022 in der Sporthalle Freienstein die Kantonalen Nachwuchswettkämpfe Kunstturnen Männer (NWWK) durch.

Für die 167 Turner der Jahrgänge 2007 bis 2016 waren die NWWK ein erster wichtiger Wettkampf auf kantonaler Ebene. Für die Teilnehmer der Wettkampfprogramme P1 bis P3 zählen die erturnten Resultate zu einem Drittel für die Qualifikation der Schweizer Meisterschaften der Junioren (SMJ). Für die jungen Talente sind die NWWK daher eine super Chance, sich eine solide Ausgangslage für die Qualifikation der SMJ zu verschaffen.

Den Start machte am Samstagmittag das Programm 1 (P1) mit 40 Turnern. Den Sieg holte sich Livio Rebsamen (STV Wetzikon) mit 2 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten. Livio hatte die Rangliste den ganzen Wettkampf hindurch angeführt und an drei der sechs Geräte die Bestnote erreicht. Auf den 2. und 3. Rang schafften es Samuel Ritchie und Nelio Frangao (beide TV Rütli). In der zusätzlichen Teamwertung (gezählt wurden jeweils die besten 3 Turner pro Verein) durften die Athleten des STV Wetzikon freudig den Siegerpokal entgegennehmen.

Im Programm 2 (P2) haben sich anschliessend 17 Jungs gemessen. Den Zuschauern wurde ein spannender Wettkampf geboten, da es bis zum Schluss offen blieb, wie die Reihenfolge der vier stärksten Turner auf dem Podest aussehen wird. Timon Heller

(TV Bülach) gewann knapp vor Leano Frangao und Glen Müller (beide TV Rütli). Die Teamwertung ging an die Lokalmatadoren vom Kutu Freienstein-Rorbas mit Lian Keller, Elia Stocker und Courage Owerei.



Lian Keller, P2, Kutu Freienstein-Rorbas

In der höchsten Kategorie des ganzen Wettkampfes, dem P3, waren dann nur noch 8 Turner am Start. Der Erstplatzierte, Leo Drake (TV Opfikon-Glattbrugg), konnte sich schon früh im Wettkampf von seinen Konkurrenten absetzen. Alassane Böhm (TV Wädenswil), Lars Holzer (KTV Dietikon) und Ruwen Kissling (TV Rickenbach ZH) lieferten sich lange ein spannendes Rennen um die weiteren Podestplätze. Nach einem Sturz an seinem letzten Gerät, dem Boden, musste sich Ruwen Kissling mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Alassane Böhm (2.) setzte sich vor Lars Holzer (3.) durch.

Am Sonntag eröffneten die jüngsten Turner (Einführungsprogramm Anfänger) bereits um 08.30 Uhr den Wettkampf. Für viele Teilnehmer dieser Kategorie (Jg. 2016 und älter) war dies ihr erster Einsatz an einem Wettkampf überhaupt. Für etliche Buben

war es eine Herausforderung, sich über einen längeren Zeitraum ruhig und still zu verhalten und sich dann zum richtigen Zeitpunkt wieder auf die Übungen zu fokussieren. Bei den 48 Startenden konnte sich Yanick Prakash (TV Bülach) den Sieg vor Jayden Abbühl (STV Wetzikon) und Alexander Rac (TV Wädenswil) sichern. Die Teamwertung (mit den 4 besten Turnern pro Verein) ging an den TV Bülach.

Den Abschluss dieses Kunstturn-Wochenendes in Freienstein machte die mit 54 Turnern grösste Kategorie Einführungsprogramm. Giorgio Rossi (SV Niederweningen) zeigte einen sehr guten Wettkampf und nahm den 1. Podestplatz ein, gefolgt von Nicolai Seiler (TV Wädenswil) und Andrin Däscher (TV Bülach). Das stärkste Team stellte der TV Wädenswil.

Das achtköpfige Organisationskomitee, unter der Leitung von Bruno Keller, blickt auf ein gelungenes Wochenende zurück. Die zahlreich erschienenen Zuschauer und Fans unterstützten die jungen Athleten das ganze Wochenende mit ihrem Applaus, sowie genossen sie das tolle Angebot der



Giorgio Rossi, EP, SV Niederweningen

Festwirtschaft. Ein grosser Dank geht an die motivierten Turner und Trainer sowie auch an die vielen Sponsoren, Gönner, Helfer und Funktionäre, ohne welche ein solch spannender Turnanlass nicht durchgeführt werden könnte.

Text: Tamara Hausammann (OK NWWK 2022)  
Fotos: Martina Hofmann



Timon Heller, P3, TV Bülach

### Nico Oberholzer holt sich den Titel des Kantonalmeisters im P6

Die 104. Zürcher Kunstturnertage sind nach zwei intensiven Tagen mit hochstehenden Wettkämpfen bereits wieder Geschichte. Aus 14 Kantonen reisten knapp 300 Turner nach Neftenbach, um in sieben Kategorien ihr Können zu demonstrieren. Es durften sechs Kantonalmeister gekürt werden und 123 Turner wurden mit einer Medaille oder Auszeichnung geehrt.

Mit Kevin Buckley (SFG Chiasso) auf dem ersten und Noah Bitterli (TV Oberbuchsitzen) auf dem zweiten Rang konnten sich zwei ausserkantonale Mitstreiter an der Spitze im P6 beweisen. Die beiden Zürcher Nico Oberholzer (TV Opfikon-Glattbrugg) auf dem dritten Platz und Benjamin Pfyffer (TV Hegi) an vierter Stelle lieferten sich ein spannendes Duell um den Titel des Zürcher Kantonalmeisters. Nico Oberholzer konnte Benjamin Pfyffer mit einer starken Leistung am Reck im letzten Moment noch übertrumpfen und erreichte die beste Zürcher Gesamtwertung im P6 (70,898 Punkte) mit



Nico Oberholzer, P6, TV Opfikon-Glattbrugg



Omar Ateyeh, P5, TV Opfikon-Glattbrugg

einer Differenz von nur 0,1 Punkten. Leider passten die Zürcher Kunstturnertage in diesem Jahr nicht in die Wettkampfplanung des Schweizerischen Nationalkaders, dessen Fokus ganz der EM in München im August gewidmet ist.

Der P5-Wettkampf war vom ersten Gerät an ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Aargauer Ben Schumacher und dem Zürcher Omar Ateyeh. Die hervorragende Barren-Übung Schumachers mit 17,366 (!) Punkten erwies sich schlussendlich aber als zu grosse Hypothek für die Zürcher Nachwuchshoffnung. Omar Ateyeh büsste am Barren zwei Punkte ein und musste sich trotz besserer Note am Boden, Pauschenpferd und an den Ringen mit Silber begnügen. So gewann Ben Schumacher vom STV Lenzburg mit einer Gesamtnote von 88,331 den P5-Wettkampf an den 104. Zürcher Kunstturnertagen, Omar Ateyeh vom TV Opfikon-Glattbrugg durfte sich mit 86,964 Punkten über den Kantonalmeistertitel freuen. Darauf folgten zwei weitere Zürcher Turner mit Nick Reuling (TV Bülach) auf dem dritten und Julian Pitsis (TV Opfikon-Glattbrugg) auf dem vierten Rang.

Insgesamt klassierten sich in den ersten Zehn sechs Zürcher und jeder einzelne davon erturnte eine Gesamtpunktzahl von über 70 Punkten. Dies zeigte, dass das Zürcher Nachwuchskader grosses Potential mit sich bringt und wir gespannt in die Zukunft schauen können.

Im P4 wurde Lars Schlatter (TV Bülach) als bester Zürcher Dritter. Christian Grossniklaus, Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums Zürich meinte, dass die Zürcher nicht ihre optimale Leistung abrufen konnten. Der Fokus liegt jedoch auf den Schweizer Meisterschaften der Junioren, die am Pfingstwochenende in Lugano stattfinden. Grossniklaus ist überzeugt, dass die Turner bis dann zulegen können.

Im P3 gewann der Aargauer Turner Davide Krättli (TSV Rohrdorf) mit deutlichem Vorsprung, er holte 81,925 Punkte. Insbesondere beim Pauschenpferd übertrumpfte er die Konkurrenz mit 15,100 Punkten und damit über zwei Punkte mehr als die auf den Rängen 2 und 3 klassierten Zürcher Turner. Bester Zürcher und somit Kanto-



Lars Holzer, P3, KTV Dietikon



Lars Schlatter, P4, TV Bülach

nalmeister im P3 wurde Lars Holzer (KTV Dietikon) mit 78,250 Punkten, das Podest komplettierte sein RLZ-Kollege Alassane Böhm (TV Wädenswil).

Mit knappen 0,025 Punkte Vorsprung konnte sich im P2 der St. Galler Misha Moser (STV Wil) vor Leano Frangao (TV Rüti) klassieren. Dritter wurde Glen Müller vom TV Rüti mit 81,175 Punkten.

Nachdem es am Samstag keinen Zürcher Sieg zu feiern gab, kam die «Erlösung» am Sonntag.

Im P1 gewann Livio Rebsamen (STV Wetzikon) mit 82,450 Punkten vor Jano Willi (BTV Chur) und Nelio Lingg (Turnfabrik Frauenfeld). Da der Gewinner aus Zürich kam, wurde Rebsamen zugleich Kantonalmeister im P1.

Bereits bei den jüngsten Wettkampfteilnehmern im Einführungsprogramm (EP) machte sich der Unterschied zwischen jenen, die im regionalen Leistungszentrum (RLZ) trainieren, und dem Rest bemerkbar. Die ersten vier Plätze holten sich allesamt



Livo Rebsamen, P1, STV Wetzikon

Turner des RLZ Zürich. Giorgio Rossi (SV Niederweningen) siegte mit 75,975 Punkten vor Livio Egli (TV Rüti) und Nicolai Seiler (TV Wädenswil). Im EP ging es «nur» um

Medaillen und Auszeichnungen, der Kantonalmeistertitel wird nicht vergeben.

Schliesslich bedanken wir uns im Namen des Organisationskomitees und allen Kunstturnern des Kantons Zürich für die riesige Unterstützung der GVKZ! Dank den grosszügigen Beiträgen, die gesponsert wurden, konnten wir diesen Wettkampf überhaupt durchführen. Es war uns deshalb eine besondere Freude, auch die diesjährige Generalversammlung der GVKZ bei uns in Neftenbach durchführen zu dürfen.

Text: Jason Friedman (Medienverantwortlicher) und Mirco Möckli (OK-Präsident)

Fotos: Harry von Mengden und Markus Aeschimann

## Medaillen in allen Programmen

**Die Zürcher Junioren strichen an Schweizer Meisterschaften Kunstturnen der Junioren in Lugano mehr als ein Drittel des gesamten Edelmetalls ein. Der eifrigste Sammler war Omar Ateyeh, der fünf Medaillen gewann.**

Insgesamt gingen 21 Medaillen an Zürcher Kunstturner – davon vier goldene. Somit waren dies gleich viele Medaillen wie im Vorjahr und dies, obwohl die P6 Junioren Turner fehlten. Die höchste Juniorenkategorie P6 wurde in diesem Jahr zum ersten Mal nicht im Rahmen der SMJ, sondern anlässlich der SM Kunstturnen vom 25./26. Juni in Montreux ausgetragen. Der Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums (RLZ) in Rümlang Christian Grossniklaus äusserte sich sehr zufrieden: «Es zeigt, dass wir eine gute Vorbereitung gemacht haben und am Tag X bereit waren. Wir haben in allen Programmen Medaillen geholt, schön eine solche Breite zu haben.»

## Eindrückliche Breite

Im P5 waren von den 20 Turner am Start zehn aus dem Kanton Zürich! Acht, die im



Omar Ateyeh, P5, TV Opfikon-Glattbrugg



Julian Pitsis, P5, TV Opfikon-Glattbrugg

RLZ Rümlang trainieren und zwei Turner aus dem Trainingszentrum Winterthur. Der Aargauer Ben Schumacher und Omar Ateyeh (TV Opfikon-Glattbrugg) lieferten sich einen spannenden Kampf um den Titel. Janic Fässler (TV Wädenswil), Titelverteidiger im P5, konnte verletzungsbedingt nicht alle Geräte turnen. Am Ende siegte der Aargauer. Omar Ateyeh, der 2021 Bronze geholt hatte, durfte sich in diesem Jahr über Silber freuen. Julian Pitsis (TV Opfikon-Glattbrugg) zeigte einen starken Mehrkampf und gewann, obwohl im ersten Jahr im P5 turnend, die Bronzemedaille. Auf Rang vier folgte Luis Brandenberger (TV Henggart) und als Achter erturnte sich Adam Ateyeh (TV Opfikon-Glattbrugg) eines der begehrten Schweizer Meisterschaft Diplome. Stark war auch die Ausbeute der Anzahl Gerätefinalisten: 18 Finals von total 36 holten sich die Zürcher, es resultierten zehn Medaillen.

Omar Ateyeh konnte sein Palmarès mit vier Medaillen ergänzen. Er erturnte sich

Gold am Pauschenpferd und an den Ringen, Silber am Reck und Bronze am Boden. «Ich bin vor allem glücklich, dass mir die Pferdübung an beiden Tagen geglückt ist und ich mit einer Goldmedaille belohnt wurde», berichtete Omar. In der Tat war er dort eine Klasse für sich. Virtuos wanderte er vorwärts und rückwärts auf den Händen über den Pferdrücken und die Pauschen. Er erhielt dafür eine absolute Topnote von 17,166 (D: 9,100) und einen Extra Applaus des Schweizer Nachwuchscheftrainers Domenico Rossi. Als Zugabe hatte er sich damit als erst 15-Jähriger für den U18-Länderkampf GER-SUI-GBR-FRA am 18. Juni in Hannover qualifiziert. Damit rückte er seinem grossen Ziel, dem begehrten Startplatz an der Junioren-EM im August in München ein grosses Stück näher. Für Julian Pitsis gab's zudem Silber am Barren und Bronze am Pferd. Silber umhängen lassen durften sich Luis Brandenberger (Pferd) und der Wädenswiler Quinn Müller (Boden). Mit Bronze ausgezeichnet wurden Janic Fässler (Ringe) und der Bülacher Nick Reuling (Barren).



Lars Schlatter, P4, TV Bülach

### Gold in der Teamwertung

Im P4 holte das Team mit Lars Schlatter (TV Bülach), Ben Wolfer (TV Henggart) und Gabriel Borrego Iglesias (TV Opfikon-Glattbrugg) Gold. Im Mehrkampf wurde Lars Schlatter Silber überreicht – eine hoch einzuschätzende Leistung, da er in der Vorbereitung mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Zum Saisonhöhepunkt konnte er sich enorm steigern. Ben Wolfer konnte leider nicht sein ganzes Potential ausschöpfen und wurde unter seinem Wert geschlagen. Er erturnte sich als Siebter ein SM-Diplom. Ebenfalls ein Diplom gab es für Lewin Doll (TV Rütli).

Im P3 war es bereits im Vorfeld klar, dass mit dem Aargauer Davide Krättli die Konkurrenz auf Gold gross war. Hinter ihm lieferten sich die Zürcher Leo Drake (TV Opfikon-Glattbrugg), Lars Holzer (KTV Dietikon) und Alassane Böhm (TV Wädenswil) einen spannenden Wettkampf um die zwei verbleibenden Medaillen. Leo Drake konnte nach einer positiven Saison in guter Form



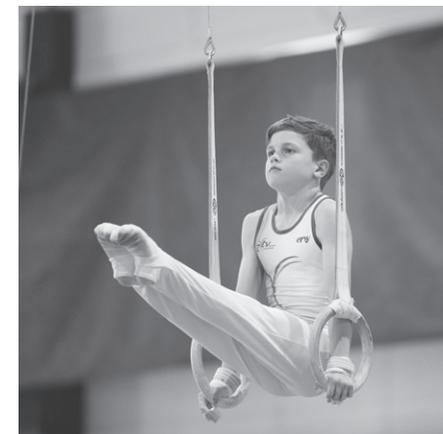
Leo Drake, P3, TV Opfikon-Glattbrugg

starten und meisterte einen konstanten Wettkampf. Er war besonders glücklich über seine Leistung am Pauschenpferd und seinen ersten Sprung (Überschlag Salto vorwärts). «Ich war sehr nervös und dennoch habe ich sehr gut geschlafen in der Nacht zuvor», sagte Leo Drake, um so grösser war seine Freude über die erturnte Silbermedaille. Lars Holzer kämpfte nebst gegen seine Mitstreiter vor allem mit einer schmerzhaften Entzündung am Ellenbogen und mit einer Erkältung. «Der Barren, mein Lieblingsgerät, machte mir in Sachen Medaille fast einen Strich durch die Rechnung», erklärte Lars Holzer. Hier am letzten Gerät musste er einen Sturz in Kauf nehmen und somit um seinen Podestplatz zittern. Am Ende klassierte sich Holzer (77,383) knapp vor Alassane Böhm (77,350) auf dem dritten Platz. Das Trio sicherte sich nach 2021 im P2 erneut den Mannschafts-sieg und somit die Goldmedaille im P3.

Im P2 (Altersklasse 11 Jahre) stand ebenfalls ein starkes Team am Start, welche alle ein enormes Potential für die Zukunft aufweisen. Der Wettkampf verlief etwas durchgezogen, es schlichen sich immer wieder Fehler ein. Das Resultat darf sich dennoch sehen lassen. Leano Frangao (TV Rütli)



Leano Frangao, P2, TV Rütli



Livio Rebsamen, P1, TV Wetzikon

erturnte sich Silber, Vierter wurde Timon Heller (TV Bülach) und Glen Müller (TV Rütli) Sechster, reichte es zu Teamsilber.

Im P1 gewann Livio Rebsamen (TV Wetzikon) Silber im Mehrkampf sowie Silber im Team zusammen mit den beiden Rütener Samuel Ritchie und Nelio Frangao. «Ich bin besonders stolz auf meine Barrenübung», erklärte Rebsamen. Er erhielt dafür die hohe Note von 13,350 Punkte, was zugleich die beste Barrennote aller P1 Turner war. Selbstkritisch ergänzte Rebsamen: «Nicht so zufrieden bin ich mit meinen Ständen, die Landungen kann ich besser.» Der zehnjährige dachte bereits daran, was er verbessern kann, vor allem freut er sich nun aber darauf neue Elemente zu lernen.

Text: Renate Ried

Fotos: Harald von Mengden, altenwoga-foto.ch und Martin Rulsch, Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0

## Silber für Raubal im Mehrkampf

An den Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen Elite erturnte Ian Raubal Silber im Mehrkampf. Medaillen in den Gerätefinals gab es auch für Dominic Tamsel.

Der Mehrkampf-Titel in der Elite ging an den Aargauer Noe Seifert. Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg) holte sich überraschend Mehrkampf-Silber. «Damit habe ich nicht gerechnet. Die Rangierung stand für mich nicht im Vordergrund», sagte der Juniorenmeister von 2019. Ian Raubal startete an seinem Zittergerät Pauschenpferd ohne Sturz in den Wettkampf, was für ihn sehr wichtig war. «Ich weiss, wo meine Stärken und Schwächen liegen. Pferdpauschen ist sicher mein schwächstes Gerät», erklärte Ian. Mit 11,866 Punkten reihte er

sich als Elfter ins Klassement ein. Von nun an rollte der 21-Jährige in einem spannenden Mehrkampf das Feld von hinten auf. Vor dem sechsten und letzten Durchgang lag er bereits auf Rang 4. Er überzeugte mit einer guten Bodenübung und übernahm die Führung. Von nun an hiess es warten. Die Konkurrenz zeigte weniger Nervenstärke und musste das Gerät Reck bzw. Pauschenpferd unfreiwillig verlassen. Nur Noe Seifert erturnte sich am Ende mehr Punkte als Raubal, der dank seines sturzfreien Wettkampfs mit Silber belohnt wurde. Mit diesem ausgezeichneten Resultat rückt das Ziel, einen Startplatz an der EM in München zu bekommen, ein grosses Stück näher. In den Diplomrängen klassierte sich Moreno Kratter (TV Rüti) auf Rang 5 und Dominic Tamsel (TV Wädenswil) auf Rang 8.



Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg)



Dominic Tamsel (TV Wädenswil)

Am Sonntag in den Gerätefinals konnte sich Dominic Tamsel, dank starker Leistungen, über einen ganzen Medaillen-Satz freuen – Pauschenpferd Gold, Barren Silber und Ring Bronze. Diese Medaillen entschädigten ihn für den nicht fehlerfreien Mehrkampf-Wettkampf vom Vortag.

## Zum ersten Mal fand die oberste Kategorie der Junioren am selben Anlass statt.

Der Mehrkampf-Titel in der höchsten Junioren Kategorie sicherte sich der Basler Jan Imhof mit 76.698 Punkten. Als bester Zürcher Junior erreichte Nico Oberholzer (TV Opfikon-Glattbrugg) den 12. Rang. Sein Teamkollege, Carlo Riesco (TV Wädenswil), platzierte sich nur knapp hinter ihm auf dem 13. Schlussrang.

Nico Oberholzer qualifizierte sich für zwei Gerätefinals. «Cool, habe ich das geschafft, v.a. am Boden bin ich überrascht, Sprung habe ich gehofft», erklärte Oberholzer. Er erreichte zwei Mal einen fünften Rang und damit je ein SM-Diplom. Ebenfalls ein Diplom als Sechster am Boden erhielt Carlo Riesco (TV Wädenswil). Die beiden jungen Turner (Jg. 2006) konnten an dieser SM wichtige Erfahrungen sammeln. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sicherten sich bei den Junioren alle Turner mit Jahrgang 2004 die Podestplätze.

Text: Renate Ried ([www.ztv.ch](http://www.ztv.ch))

Bilder: Thomas Ditzler



Nico Oberholzer (TV Opfikon-Glattbrugg)



Carlo Riesco (TV Wädenswil)

## INTERNATIONALES JUGENDTURNIER

Die RLZ Turner der Gruppe PT2 (Jg. 2007 – 2009 / Programm P5 & P4) starteten die Wettkampfsaison 2022 mit der Teilnahme am internationalen Jugendturnier (Memorial Hanspeter Demetz) in Innsbruck.

Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung konnte Österreichs beliebtestes Nachwuchs-Meeting wieder stattfinden. Die 24. Auflage dieses ASVÖ-Cups begrüßte am 2. April 2022 über 180 Kunstturnerinnen, Rhythmische Gymnastinnen und Kunstturner aus acht Nationen.

Einerseits diente dieser Wettkampf für die 10 jungen Zürcher Turner dazu internationale Wettkampferfahrung zu sammeln – für etliche war es der erste Wettkampf überhaupt ausserhalb der Schweiz – andererseits aber auch als erste Standortbestimmung für die neue Wettkampfsaison. Nicht zu unterschätzen ist bei einem solchen Anlass auch der «gemeinsame Erlebnis-Effekt».

Bereits am Freitagmorgen, 1. April 2022, nahm die Zürcher Truppe unter der Leitung von Zbynek Zahlava und Andrej Balabkin die Anreise mit der SBB durch die verschneite Berglandschaft nach Innsbruck wahr. Ebenfalls mit von der Partie waren die Schweizer Kampfrichtervertreter Harry und Sven Wenger sowie einige Eltern der Turner.

Nach der kurzweiligen 3 ½-stündigen Zugfahrt, wurde sofort die Hotelunterkunft angepeilt, um die Zimmer zu beziehen und ein Mittagessen vor der geplanten Trainingseinheit in der Wettkampfhalle einzunehmen. Dies erwies sich aber komplizierter als erwartet, da das vom Wettkampforganisator reservierte Hotel überbucht wurde. Aufgrund dessen musste die Schweizer Delegation kurzerhand in das noble Marriott umziehen. Kein schlech-



Promotion Team 2 (PT2) RLZ Rümlang

ter Tausch! Die Jungs schwärmten von den schönen Zimmern mit Aussicht auf die Innsbrucker Sprungschanze sowie das wunderbare Frühstücksbuffet.

Nach dem Bezug des Hotels und Mittagessen, durften die Turner in der Wettkampfhalle eine Trainingseinheit absolvieren. Dabei ging es vor allem darum, sich an die «fremden» Geräte zu gewöhnen. Auch wir Eltern haben uns nach einem Innsbrucker Stadtrundgang einen Augenschein von diesem Training genommen und uns dabei über das bunte und etwas chaotische Treiben gefreut. Kunstturner und Kunstturnerinnen wirbelten gleichzeitig über die gleiche Bodenanlage und mussten dabei ab und zu sogar einem Ball oder Reif ausweichen, welcher den Rhythmischen Sportgymnastinnen von der daneben liegenden Wettkampfsfläche aus den Händen glitt. Nach dem zirka zweistündigen Angewöhnungstraining freuten sich alle auf das wohlverdiente Abendessen und auf eine hoffentlich erholsame Nacht im Marriotthotel.

Den Wettkampftag am Samstag, 2. April 2022 starteten die Zürcher Turner mit einem leich-

## 2. APRIL 2022 IN INNSBRUCK

ten Training im Fitness-Center des Hotels, so dass anschliessend das reichhaltige Frühstücksbuffet voll ausgekostet werden konnte. Die Vorfreude und natürlich auch die Anspannung auf den bevorstehenden Wettkampf war den Jungs anzumerken. Nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder einmal sein Können vor Publikum zu zeigen, musste wieder neu erlernt und erfahren werden. Alle Turner mit Jahrgang 2007 und jünger turnten in der gleichen Kategorie und wurden nach dem offiziellen «Code de Pointage» bewertet. Im Voraus war es schwierig abzuschätzen, auf welchem Niveau die Mitstreiter aus Österreich, Slowenien und der Slowakei turnen und wo sich unsere Turner einreihen würden.

Die Zürcher Mannschaft zeigte alle Facetten eines Wettkampfes. Die einen Übungen gelangen schon sehr gut und andere wiesen noch Patzer und Stürze auf. Man merkte auch gut, dass die einen Geräte für die Schweizer trotz des vortägigen Trainings nicht einfach zu handhaben waren. Während der Wartezeiten vor den Gerätewechseln konnten die Turner sich mit Präsentationen der Rhythmischen Gymnastinnen etwas ablenken. Nach einem langen und ereignisreichen Tag wurde um

20.00 Uhr endlich zur ersehnten Rangverkündigung aufgerufen. Das Resultat unserer Turner durfte sich zeigen lassen, platzierten sich doch 6 davon in den Top 10. Omar Ateyeh (Jg. 2007) entschied den Wettkampf mit einem deutlichen Punktevorsprung für sich, gefolgt von Julian Pitsis (Jg. 2008) auf Platz 2. Auch die beiden Youngsters Lars Schlatter sowie Ben Wolfer (beide Jg. 2009) durften sich über die Plätze 4 und 5 freuen. Nach einer eher «kurzen» Nacht traten die Zürcher-Athleten am Sonntagmorgen um 07.45 Uhr die Heimreise an. Diesmal verlief die Zugfahrt etwas ruhiger; einige dösten vor sich hin, andere waren mit dem Handy beschäftigt und weitere mussten noch Voci-Wörter für die Schule büffeln.

Ein herzlichen Dankschön an Zbynek und Adrej, für die Erfahrungen die ihr den jungen Turnern mit diesem Anlass ermöglicht habt. Ebenso gebührt ein Dank an die Kampfrichtervertreter Harry und Sven Wenger, der ZTV-Organisatoren sowie der GVKZ für die finanzielle Unterstützung dieses Wettkampfes.

Text: Tanja Wolfer  
Fotos: Diverse Eltern



## 8. INT. ZAG JUNIOREN CUP IN HANNOVER

### Medaillen und Erfahrungen gesammelt

Am gut besetzten 8. Internationalen ZAG-Junior-Cup konnten die Zürcher Nachwuchskunstturner wertvolle Erfahrungen und diverse Medaillen sammeln. Im U18 Fünfländerkampf gewann die Schweiz mit dem Zürcher Omar Ateyeh Silber.

Zum achten Mal trafen sich am 18./19. Juni 2022 in Vinnhorst, einem Stadtteil von Hannover, Nachwuchsturner im Alter von 10 bis 16 Jahren am ZAG-Junior-Cup. 17 Teams aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz und der Ukraine nutzten die Gelegenheit sich in den Altersklassen (AK 12 / AK 13–14 / AK 15–16) zu messen. Erstmals wurden nach dem Hauptwettkampf der Mannschaften Gerätefinals am zweiten Wettkampftag angeboten. Das Regionale Leistungszentrum Zürich (RLZ ZH) reiste mit zehn Turnern der Altersklasse AK

13-14 an und stellte damit zwei Teams. Die Mannschaftswertungen fanden über alle Altersklassen statt.

Dank soliden Übungen an allen Geräten erzielte das Team Zürich 1 eine Punktzahl von Total 211,70. Es zählten jeweils die drei besten Noten der vier Turner pro Gerät für die Teamwertung. Die beiden ersten Podestplätze in der Teamwertung sicherten sich die beiden sehr starken Teams aus Frankreich: Frankreich 1 mit 223,60 Punkten und Frankreich 2 mit 221,45 Punkten. Beide Teams waren mit älteren Turnern der Jahrgänge 2007 und 2006 am Start. Unsere beiden jungen Zürcher Teams (Jg. 2008/2009) reihten sich auf dem guten sechsten Schlussrang (Team Zürich 1) und auf dem 13. Schlussrang (Team Zürich 2) ein.

In der Mehrkampfeinzelwertung (AK 13-14) klassierten sich drei der zehn Zürcher Turner

in den Top 10. Das beste Resultat auf Rang 6 erzielte Julian Pitsis (TV Opfikon-Glattbrugg). Neunter wurde Lars Schlatter (TV Bülach) und zehnter Luis Brandenberger (TV Henggart).

Zudem konnten sich alle vier Athleten des Teams Zürich 1 für einen Gerätefinal am Folgetag qualifizieren: Luis Brandenberger: Pauschenpferd, Julian Pitsis: Ringe, Lars Schlatter: Barren sowie Ben Wolfer (TV Henggart): Barren. Aus dem Team Zürich 2 gelang dies zwei Turnern: Nick Reuling (TV Bülach): Boden & Reck und Adam Ateyeh (TV Opfikon-Glattbrugg): Sprung.

### Gold, Silber und Bronze in den Gerätefinals

Luis Brandenberger zeigte im Gerätefinal eine saubere Pauschenpferd-Übung und konnte sich damit die Goldmedaille sichern, nachdem sein härtester Konkurrent zwei Stürze verzeichnen musste.

Nick Reuling zeigte am Boden nochmals eine gelungene Übung und konnte sich so vom vierten Rang in der Vorrunde auf den zweiten Rang in der Finalrunde verbessern. Im Reckfinal erreichte Nick zudem den vierten Schlussrang.

Adam Ateyeh qualifizierte sich überraschend in den Sprungfinal. Nach dem fünften Rang in der Qualifikation hatte Adam nicht mit einer Medaille gerechnet. Er strahlte daher über das ganze Gesicht, als er bei der Rangverkündigung die überraschende Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte.

Im Barrenfinale starteten gleich zwei Zürcher: Ben Wolfer und Lars Schlatter beleg-

ten die Ränge 1 und 2 in der Qualifikation. In der Finalrunde konnte Ben seine Barrenübung leider nicht mehr in der gleichen Qualität zeigen und belegte daher am Ende den dritten Rang. «Endlich habe ich auch einen Podestplatz erreicht und das zudem noch am Barren. Ich bin sehr stolz, dass ich eine Medaille mit nach Hause nehmen darf», erklärte der strahlende Ben Wolfer und ergänzte: «Ich habe mir eigentlich zum Ziel gesetzt mindestens in den Sprungfinal zu kommen. Die Sprünge sind mir aber leider noch nicht perfekt gelungen, denn die Umstellung vom Booster Board auf das Sprungbrett seit der SM Junioren vor zwei Wochen hat sich doch etwas schwieriger als erwartet gezeigt.» Lars Schlatter hatte leider etwas Pech und musste in der Finalrunde einen Sturz in Kauf nehmen, so dass ein Podestplatz leider unerreich blieb.

Julian Pitsis hatte im Final an den Ringen auch kein Glück und konnte die grandiose Ringübung der Vorrunde nicht wiederholen. So verpasste er leider einen Podestplatz im Ringfinal.

Nach diesem intensiven und erfolgreichen Turnwochenende nahm man auch die eher mühsame Heimreise von acht Stunden Zugfahrt in Kauf. Um viele Erfahrungen reicher, glücklich und «todmüde» konnten die jungen Turner gegen Mitternacht am Sonntagabend sicher schnell in ihren Betten zu Hause einschlafen. Der Dank gilt den beiden Trainer Zbynek Zahlava und Andrej Balabkin, dass sie den jungen Turnern solche Erfahrungen und Erlebnisse ermöglichen und natürlich auch an Noah Griesser, welcher die Delegation als Kampfrichter begleitete.



Promotion Team 2 – RLZ Rümlang

## U18-LÄNDERKAMPF IN HANNOVER

### Silber für Schweiz am U18-Fünfländerkampf

Im Anschluss an den Mehrkampf des ZAG-Junioren-Cups fand am Samstagabend der Fünfländerkampf der U18-Turner statt.

Die Schweiz belegt im Fünfländerkampf mit Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Italien den zweiten Rang. Auf den Sieger Deutschland verlieren die Schweizer Junioren nur gerade 0,1 Punkte. Dieser Länderkampf galt als wichtiger Test im Hinblick auf die kommenden Junioren Europameisterschaften Mitte August in München. Wie eng die europäische Spitze bei den Junioren zurzeit beisammen liegt, zeigte das knappe Schlussresultat in der Teamwertung. Zwischen dem Siegerteam aus Deutschland und dem fünftplatzierten Italien lagen nur 3,1 Punkte.

Aus Zürcher Sicht sind wir besonders stolz auf Omar Ateyeh (TV Opfikon-Glattbrugg), der sich als jüngster für das U18 Team der Schweiz qualifizieren konnte. Der 15-jährige Omar konnte seine guten Leistungen der SM Junioren wiederholen und leistete so einen wichtigen Beitrag zu der sehr guten Schweizer-Team-Leistung.

Die jungen RLZ Turner feuerten das Schweizer Team und natürlich vor allem ihren Turnkollegen Omar Ateyeh eifrig an. «Unser Ziel ist es auch so bald wie möglich im Schweizer Team starten zu dürfen – das wäre einfach mega cool. Wir sind stolz auf Omar, der hat wirklich super geturnt» waren sich die Zürcher Nachwuchsturner einig.

Text: Tanja Wolfer/Renate Ried

Quellen STV/Gymmedia

Bilder: zVg



Podest U18 Länderkampf

## VORSCHAU WETTKÄMPFEN ZWEITE JAHRESHÄLFTE

### Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaft (SMM)

Sporthalle Hirslen  
Hochfelderstrasse 77, 8180 Bülach

Nur fünf Jahre nach der letzten Durchführung dürfen wir uns erneut in Bülach zu einem «Heimspiel» an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften treffen.

Nachdem die Zürcher Turner in der Nationalliga A (NLA) im letzten Jahr erneut hinter dem Dauerkonkurrenten aus dem Aargau Silber gewannen, werden sie dieses Jahr besonders motiviert sein um den Titel zu kämpfen. Dabei dürfen sie die in den letzten Jahren immer stärker werdenden Tessiner nicht ausser Acht lassen, denn sie gelten inzwischen auch als Medaillenkandidaten.

In der NLB treten mit ZTV 2, dem letztjährigen Absteiger aus der NLA, und dem Aufsteiger aus der NLC ZTV 3 gleich zwei Zürcher Teams an. Es darf daher damit gerechnet werden, dass auch hier die Zürcher um Medaillen mitkämpfen werden.

Die SMM ist ein beliebter Wettkampf, wo einerseits Elite-, Amateur- und Nachwuchsturner aufeinandertreffen und andererseits die Turner als eigentliche Einzelathleten im Mannschaftswettbewerb Teamspirit erleben dürfen.

### Provisorisches Programm SMM:

Samstag, 24. September 2022  
Wettkämpfe Kunstturnen Männer

12.00–13.30 Uhr Nationalliga C  
15.30–17.00 Uhr Nationalliga B (ZTV2 und ZTV3)

17.30 Uhr Gäste-Apéro / GVKZ-Apéro

19.00–21.00 Uhr Nationalliga A (ZTV1)

Sonntag, 25. September 2022

Wettkämpfe Kunstturnen Frauen

## PROGRAMM 2. JAHRESHÄLFTE 2022

### ZTV Testtage Kunstturnen Männer

Die Testtage werden zweiteilig durchgeführt. Während der Test A, der eigentliche Sichtungstest für die jüngsten Kunstturner, Ende Jahr vom TV Niederglatt organisiert wird, findet der Test B im Vorfeld der Schweizer Testtage (STT) als Hauptprobe in der Kunstturnhalle Rümlang, dem Regionalen Leistungszentrum Kunstturnen Männer des Zürcher Turnverbandes, statt. Diese zwei Wochen später stattfindenden STT sind der wichtigste Selektionstermin für Kandidaten, die sich für das Schweizerische Jugend-, Nachwuchs- oder Juniorenkader qualifizieren möchten. Diese wiederum bilden die Basis für einen späteren Übertritt ins Nationalkader und die Möglichkeit, die Schweiz an internationalen Grossanlässen zu vertreten.

Somit sind die Testtage eine willkommene Möglichkeit, die Entwicklung unserer jungen Turntalente beobachten zu können.

#### Provisorische Programme:

### ZTV Testtag B Kunstturnen Männer

Organisator: GVKZ Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich

Kunstturnerhalle Rümlang KTH  
Rietgrabenstrasse 4, 8153 Rümlang

Samstag, 5. November 2022  
13.30–17.30 Uhr Testabnahmen  
Technik+Athletik

### ZTV Testtag A Kunstturnen Männer

Organisator: TV Niederglatt

Sporthalle Hirslen  
Hochfelderstrasse 75, 8180 Bülach

Samstag, 11. Dezember 2022  
08.30–18.00 Uhr Testabnahmen  
Technik+Athletik  
10:00 Uhr GVKZ-Stamm

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
<b>September</b>		
24./25.09.	SMM – Schweizermeisterschaften Mannschaften, Bülach	Gäste-Apéro, GVKZ-Apéro am Samstag um 17.30 Uhr
<b>Oktober</b>		
16.–21.10.	ZTV Herbstlager, Filzbach	
29./30.10.	STV Test AK 14–17, Magglingen	
29.10.–06.11.	WM – Weltmeisterschaften, Liverpool (GBR)	
<b>November</b>		
05.11.	ZTV Testtag B, KTH Rümlang	Organisation GVKZ, Gäste willkommen
19./20.11.	STV Test AK 9–13, Magglingen	
25.11.	Swiss Cup Juniors U16 Länderkampf, Wallisellen	
27.11.	Swiss Cup Zürich 2022	
<b>Dezember</b>		
10.12.	ZTV Testtag A, Niederglatt	ab 10.00 Uhr GVKZ-Stamm



## GYM-PEOPLE: NICOLE REBSAMEN

### Neues Mitglied Vorstand GVKZ

Ich heisse Nicole Rebsamen, bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Beat und unseren 2 Kindern Livio (9) und Yael (7) in Fehraltorf.

Ursprünglich komme ich aus dem schönen Berner Seeland. Ich bin in Biel aufgewachsen und war im Geräteturnen im Turnverein Orpund aktiv. An einem Turnfest habe ich meinen jetzigen Mann kennengelernt und bin 2009 ins fast so schöne Zürcher Oberland gezogen. Der Turnsport hat mich aber auch hier weiter begleitet. Ich war bis vor einem Jahr in der Geräteriege Fehraltorf als Leiterin engagiert und bin immer noch als Wertungsrichterin an Geräteturnwettkämpfen anzutreffen. Selbst bin ich seit fast 6 Jahren im Frauenturnverein Fehraltorf.

Auch unsere Kinder sind mittlerweile aktiv im Turnsport, Yael im Kunstturnen in Uster und Livio seit 3 Jahren im RLZ in Rümlang.

Ich bin diplomierte Physiotherapeutin, habe lange in der Schulthess-Klinik gear-



beitet und seit 7 Jahren leite ich mit einer Kollegin eine eigene Praxis in Fehraltorf.

Das Kunstturnen, in welchem meine Kinder aktiv sind, zu unterstützen mache ich gerne und freue mich auf meine Arbeit im Vorstand der GVKZ, die neuen Kontakte und den Austausch mit Euch.

Nicole Rebsamen

## GYM-PEOPLE: MARC HANSEN

### Neuer Chef Spitzensport

**Marc Hansen (Mörfelden-Walldorf, DE) trat per 1. Juni 2022 als Nachfolger von Reto Huber die Stelle des Chefs Spitzensport beim Zürcher Turnverbands an. Als Chef Spitzensport ist Marc Hansen verantwortlich für die operative Führung des Spitzensports sowie für die Leitung der zwei Regionalen Leistungszentren Kunstturnen Frauen und Männer. Zusammen mit den Trainerinnen und Trainern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle stellt er in einem 100%-Pensum die Rahmenbedingungen für einen gesunden, fairen und erfolgreichen Spitzensport sicher.**

Marc Hansen absolvierte erfolgreich das Studium in Sportwissenschaft an der Universität Paderborn und hat einen Abschluss im Bereich Berufspädagogik an der Universität Kassel. Vor seiner Anstellung beim Zürcher Turnverband arbeitete der 50-Jährige als Sportdirektor des Hessischen Turnverbandes sowie in früheren Jahren als Koordinator für Wissenschaft und Bildung beim Deutschen Turner-Bund wie auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Paderborn.

«Marc Hansen verfügt nicht nur über ausgewiesene Fachkompetenzen im Turnsport, sondern überzeugt auch mit seiner



modernen Einstellung zu einem respektvollen Spitzensport», sagt Geschäftsführer Daniel Schacher. Auch Marc Hansen freut sich auf die neue Herausforderung. «Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den Trainerinnen und Trainern sowie Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Spitzensport herzustellen, damit die Sportlerinnen und Sportler sehr gute Voraussetzungen für ihre Leistungssportkarrieren vorfinden, um ihre sportlichen Träume verwirklichen zu können.»

Text: Daniel Schacher ([www.ztv.ch](http://www.ztv.ch))

## INTERVIEW CORNER: HENJI MBOYO

### Steckbrief

Name: Henji Mboyo  
Geburtsdatum: 3. Dezember 1998  
Karrierestart: TV Opfikon Glattbrugg  
Im Natikader seit: 2017  
Insta: @henjimboyo

### Die Fragen

**Du kannst Dich mit den besten 20 Turnern weltweit messen und wurdest an der WM 12. im Mehrkampf. Viele Gönner haben das live mitverfolgt. Zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren wir Dir herzlich.**

*Das ist nicht nur mein Erfolg, sondern alle die mich dabei unterstützt haben, können darauf stolz sein. Für diese Unterstützung bin ich dankbar. Viele haben dazu beigetragen, ob Trainer, Leiter, Physiotherapeuten, meine Familie und Freunde und nicht zuletzt mein Coiffeur.*

### Wie blickst Du auf 2021 zurück?

*Mein Ziel war die Qualifikation für die Olympiade, das ging leider nicht auf. Ich fiel da schon kurz in ein Loch und brauchte einige Tage, um mich neu zu finden. Zum Glück fand in diesem Jahr die WM statt. Das hat mir geholfen und ich habe mir gesagt: «Gib alles», und so habe ich die Qualifikation für die WM geschafft.*

*Für die Olympiade habe ich mir während den Vorbereitungen mehr Druck von innen gegeben, darauf konnte ich für die WM aufbauen.*

*Bei den Vorbereitungen zur Qualifikation für die Olympischen Spiele hat sich mein Netzwerk erweitert und alle haben mich aufgebaut. Zum Glück hat das nicht einfach*



*geendet, sondern ging für die WM weiter. Vor allem meine Freunde haben mich so unterstützt, dass ich Vollgas geben konnte.*

*Die WM war für mich auf jeden Fall ein cooles Erlebnis.*

**Heute kannst Du Dich mit den besten Turnern der Welt messen, da liegt ein weiter Weg hinter Dir. War das ein Ziel von Dir? Oder was war der Auslöser?**

*Als kleiner Bub war ich ein Energiebündel und turnte zu Hause an allem herum. Da ging auch vieles zu Bruch. Meine damalige Hortleiterin gab meiner Mutter den Anstoss, mit Sport zu beginnen. Fussball wollte meine Mutter nicht und so kam ich zu einem Probetraining im TV Opfikon-Glattbrugg. Dabei lernte ich Bruno Valsangiacomo kennen, der mich unterstützte und mir Videokassetten mit Aufzeichnungen der Kunstturnwettkämpfe der Olympischen Spiele 2004 auslieh. Da hat es mich gepackt und ich habe mit dem Videorecorder die einzelnen Elemente ganz genau angesehen und*

*mit dem «Code de Pointage» verglichen. Ich konnte noch keine Zeit ablesen, dafür kannte ich bald alle Elemente und deren Schwierigkeitsgrad. Ab da war Kunstturnen mein Lebensmittelpunkt.*

**Wenn Du auf Deine bisherige Laufbahn zurückblickst, an was erinnerst Du Dich gerne?**

*Die Schweizermeisterschaften 2008 im P1. Ich gewann in dieser Saison alle Wettkämpfe und bei der SM in Genf war ich irgendwie nicht fit und wollte dennoch unbedingt gewinnen. Wir sind am Vorabend in Genf angereist. Meine Mutter war für mich da und hat mir Mut zugesprochen. So konnte ich meinen ersten bedeutenden Wettkampfgewinnen.*

*Die Junioren EM 2012 war mein erster internationaler Wettkampf zusammen mit Eddy Yusuf. Da habe ich für mich festgestellt – ich kann das. Ich bekam mit wie auch die anderen Nationen auf mich geschaut haben und was ich für Resultate erzielte.*

*Vor der WM war auch wegen COVID 3 Jahre eine Durststrecke für mich, da mir die Vergleichsmöglichkeiten fehlten. So war die WM eine erlösende Bestätigung dafür, dass ich noch voll dabei bin.*

**Sicher lief es turnerisch nicht immer so wie Du Dir das gewünscht hast, Tiefen und Höhenflüge, hattest Du auch Zweifel, ob Du es schaffst? Falls ja, was hat dir dabei geholfen diese Zweifel zu überwinden?**

*Das war mein Netzwerk mit Trainern, Mentaltrainern, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern, Masseuren und viele mehr. Alle haben mir Mut zugesprochen. Auch die*

*Gespräche mit meinem Coiffeur bedeuten mir viel hier kann ich über alles sprechen und herzlich lachen. Denn auch ausserhalb der Turnhalle kann ich positive Energie tanken.*

**12. im Mehrkampf an der WM 2021, gute Resultate an Europa- und Juniorenmeisterschaften? Darauf kannst Du stolz sein. Was bedeuten Dir diese Erfolge?**

*Ich blicke eher nach vorne und konzentriere mich auf die nächsten Ziele: so fehlt mir zum Beispiel noch die Olympiateilnahme. Ich bin mir sicher die Bedeutung dieser Erfolge wirken bei mir nach meiner Turnkarriere.*

**Hast Du ein Lieblingsgerät und vielleicht auch eines das Du am liebsten weglassen würdest?**

*Reck gefällt mir gut, auch wegen den Flugteilen. Pauschenpferd ist eher eine Herausforderung, wobei ich auch gerne an diesem Gerät turne.*

**Die WM hat Dich sicher noch hungriger gemacht, was sind Deine nächsten Ziele? Sportlich und persönlich?**

*Wie gesagt die Olympiade, denn Kunstturnen ist mein Leben. Ich träume von einer internationalen Medaille und lasse mich auch nicht durch Verletzungen oder Operationen aus der Ruhe bringen.*

*Die aktuelle medizinisch bedingte Pause kommt für mich zum richtigen Zeitpunkt. Denn danach kann ich wieder voll trainieren mit den erforderlichen Wiederholungen und Belastungen. So kann ich meine nächsten Ziele optimal in Angriff nehmen.*

---

**Was steht in den nächsten Monaten auf Deinem Programm?**

*Gut zu genesen, ich steigere langsam die Trainings, da ich in der zweiten Reha Phase bin. Ziel ist bis Dezember wieder auf einem guten Niveau zu sein, damit ich wieder mithalten kann. Danach folgt mein nächstes Ziel die EM 2023.*

**Für viele junge Zürcher Kunstturner gehörst Du zu deren Vorbildern, war das auch Motivation für Dich?**

*Da erinnere ich mich an die Begegnungen mit Fabian Hambüchen. Dieser Turner hat mich sehr beeindruckt. Es bedeutet mir sehr viel, wenn ich in die Trainingshallen komme und die leuchtenden Augen der jungen Turner sehe.*

**Was möchtest Du den jungen Kunstturnern mit auf den Weg geben?**

*Es läuft nicht immer von alleine, auch wenn es einmal nicht gut läuft – dranbleiben und glaubt an euch! Der Erfolg entsteht nicht allein in der Halle, sondern auch mit der Familie und dem Netzwerk. Für mich ist es wichtig ein ehrliches Umfeld zu haben. Und glaubt nie, es geschafft zu haben, es geht immer und schnell weiter. Setzt euch immer neue Ziele.*

**Gibt es ausser Kunstturnen noch andere «Hobbys», die Dir grossen Spass bereiten?**

*Ich interessiere mich für Wirtschaft und Aktienmärkte und investiere in kleinem Masse in Aktien, um für die Zukunft zu sparen. Das ist langfristig und hat auch viel mit der eigenen Psychologie zu tun.*

*Fürs Fotografieren oder Musikmachen fehlt mir leider heute die Zeit, da ich mich aufs Turnen konzentriere.*

**Das Training in Magglingen ist sehr zeitaufwändig, für was hättest Du gerne etwas mehr Zeit?**

*Die Jahre sollten länger dauern, so war ich doch eben erst 18 – lacht.*

**Was sind für Dich die wichtigsten Dinge in Deinem Leben? Was bringt Dich zum Lachen?**

*Meine Familie. Man sollte nichts dramatisieren und nicht vergessen das Leben zu geniessen. Ich bin dankbar, dass ich das Turnen habe. Es hat mir eine gute Einstellung zum Leben gegeben. Ich habe viel Spass, sei es mit meinen Freunden oder es genügt auch ein lustiger Film; es braucht nicht viel und ich lache. In der Halle ist jedoch fertig lustig, da konzentriere ich mich.*

**Wo glaubst Du in 10 Jahren zu stehen, sportlich, beruflich und persönlich?**

*Da gibt es viele Dinge, die ich dann machen kann, doch heute ist Kunstturnen mein Leben und da fällt es mir leicht auf unwichtige Dinge zu verzichten.*

**Jetzt hast Du die Gelegenheit noch einige Worte an die Gönnerinnen und Gönner der GVKZ zu richten:**

*Wir haben eins gemeinsam, das ist die Begeisterung für das Kunstturnen auch ich bin mit Herzblut dabei.*

*Ihr seid auch ein Teil meines Netzwerks und Ihr habt mich direkt und indirekt unterstützt. Dafür bin ich euch dankbar. Ich kann mich gut an Bruno Valsangiacomo und Heiri Moor erinnern, diesen habe ich viel zu verdanken.*

Herzlichen Dank für Deine Zeit.

Text: Urs Schuler  
Bilder: WIN4 – Kaspar Schweizer & Urs Schuler



## NEWS RUBRIK & DANKE FÜR DEN BEITRAG

### «GVKZ-Mitglieder haben das Wort...»

Mit dieser Rubrik wollen wir ein Forum schaffen, in welches sich GVKZ-Mitglieder einbringen und ihrer Freude – oder auch ihrem Ärger – zum aktuellen oder generellen Turngeschehen Ausdruck verleihen können.

Diese Rubrik verwaist leider etwas, da stellen wir Euch die Fragen doch direkt: wo seht Ihr die GVKZ in 5 Jahren? Von was wollt Ihr mehr von was weniger? Habt Ihr sonstigen Input für uns? Klar das Geld der GVKZ fliesst ausschliesslich an die Zürcher Kunstturner, aber Spass dürfen auch wir Mitglieder der GVKZ haben. Vielleicht an einem Ausflug nach Magglingen, oder einem Netzwerklunch, einem Grillabend oder... Wir vom Vorstand bleiben dran!

Beiträge können direkt an [gvkz-news@ztv.ch](mailto:gvkz-news@ztv.ch) gemailt oder auf dem Postweg an GVKZ, c/o Zürcher Turnverband, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil geschickt werden. Redaktionsschluss siehe Impressum auf Seite 3.

Die Beiträge werden dann in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch!

**IHR HABT  
DAS WORT**

### Danke für deinen Beitrag 2022!

All jenen, die den Jahresbeitrag für 2022 bereits einbezahlt haben, danken wir im Namen der Zürcher Kunstturner ganz herzlich für die Unterstützung. Alle anderen, welche das vielleicht versäumt haben, bitten wir, dies möglichst bald nachzuholen.

Deinen Beitrag, und damit die Art Deiner Mitgliedschaft, kannst Du jährlich neu festlegen:

<b>Ehrenmitglieder</b>	<b>freiwilliger Beitrag</b>
<b>Veteranen</b>	<b>freiwilliger Beitrag</b>
<b>Bronze Partner</b>	<b>CHF 50 – 99</b>
<b>Silber Partner</b>	<b>CHF 100 – 499</b>
<b>Gold Partner</b>	<b>CHF 500 – 999</b>
<b>Diamant Partner</b>	<b>CHF 1000 oder mehr</b>

Dank den Beiträgen und den Spenden kann die Gönnervereinigung den Kunstturnersport und die jungen Athleten im Kanton Zürich jährlich mit bedeutenden finanziellen Leistungen unterstützen und fördern. Damit das auch weiterhin so bleibt, bitten wir Dich, uns mit Deinem Jahresbeitrag die Treue zu halten.

Besten Dank, der GVKZ Vorstand

*Danke*

## DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IM 2021

Neben vielen privaten Mitgliedern und Vereinen danken wir auch allen Firmen, welche ihre GVKZ Mitgliedschaft im Jahr 2021 durch einen finanziellen Beitrag bestätigt haben:

### Diamant Partner

- Tennis Squash Badminton Grüze AG [tenniscenter-grueze.ch](http://tenniscenter-grueze.ch)
- Familie W. und H. Müller

### Gold Partner

- 2m architektur gmbh [2m-architektur.ch](http://2m-architektur.ch)
- Sportanlagen AG Wallisellen [sportanlagen-wallisellen.ch](http://sportanlagen-wallisellen.ch)

### Silber Partner

- Anwaltskanzlei Mägerle [maegerle-law.ch](http://maegerle-law.ch)
- Brandenberger Holz GmbH [brandenberger-holz.ch](http://brandenberger-holz.ch)
- EMESS
- Farben + Bastelshop [duttweilerundhohl.ch](http://duttweilerundhohl.ch)
- Framatech AG [framatech.ch](http://framatech.ch)
- Gurtner Haustechnik AG [gurtner-haus.ch](http://gurtner-haus.ch)
- Pro Audio Consulting GmbH [proaudio-consulting.ch](http://proaudio-consulting.ch)
- Stillhart Haustechnik [ihrehaustechnik.ch](http://ihrehaustechnik.ch)

### Bronze Partner

- Furrer Schreinerei [furrer-schreinerei.ch](http://furrer-schreinerei.ch)
- Jäger & Partner GmbH [berum.ch](http://berum.ch)
- Huebwies-Garage [stamm bach-garage.ch](http://stamm bach-garage.ch)
- Wyss Wassertechnik AG [wyss-wassertechnik.ch](http://wyss-wassertechnik.ch)

### Diese Vereine unterstützten die GVKZ im Jahr 2021 mit einem Beitrag:

- TV Elgg [turnen-elgg.ch](http://turnen-elgg.ch)
- TV Henggart [tv-henggart.ch](http://tv-henggart.ch)
- TV Kloten [kloten.tv](http://kloten.tv)
- TV Opfikon-Glattbrugg [tvopfikon.ch](http://tvopfikon.ch)
- TV Otelfingen [tvotelfingen.ch](http://tvotelfingen.ch)
- TV Rickenbach [tvrickenbach.ch](http://tvrickenbach.ch)
- TV Samstagnern [turnverein-samstagnern.ch](http://turnverein-samstagnern.ch)
- TV Wädenswil [tv-waedenswil.ch](http://tv-waedenswil.ch)
- TV Watt [tv-wiesendangen.ch](http://tv-wiesendangen.ch)

Ein Dankeschön entrichten wir ebenso unseren Spendern und all denjenigen, die uns im Jahr 2021 mit Zuschüssen an Spezialprojekte und mit Legaten unterstützen.



# DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IM 2021

---

## Diamant Partner

Peter und Doris Hotz • Joachim Rizzo • Reto Valsangiacomo

## Gold Partner

Armin Fritschi • Erwin Hugli • Willi Meier-Moor • Valery Naumov • Heinrich Schmid • Ueli Schneider

## Silber Partner

Marianne und Adolf Affeltranger • Walter Amacher • Verena und Emil Angst-Schweizer • Vreni Anselmo • Paul Bächli • Doris Bachmann • August Bader • Ernst Barmettler • Armin Baur • Heinz Bernegger • Jürg Bieri • Susanne Böhm • Yvonne und Markus Bont • Ruedi Brandenberger • Pascal Brunner • Angela und Markus Büchel • Dondup und Nicole Büwang • Albert Chollet • Paul Chollet • Gigi Clerici • Georges Croci-Torti • Willi Diggelmann • André Dittmann • Patrick Eberle • Ernst Egli • Aleksandra Erlova und Denis Erlov • Hans Georg Erzinger • Maya und Roland Fässler • Leonz Fischer • Peter & Belinda Fischer • Dr. Eva Mokros und Albert Fiz • Bernhard Fluck • Thomas Fluck • Ueli Frauenfelder • Jürg Frei • Sandra und Stephan Frieden • Beat Fröhlich • Max Füllemann • Sonja und Markus Furrer • Susanne und David Ganster • Ralph Ganter • Andrea Gasser • Marcel Girod • Madeleine und Josef Gisler-Lüthi • Daniel Giubellini • Jakob Graf • Peter Greiner • Peter Greuter • Edi Greutmann • Philipp Greutmann • Friedrich Grob • Othmar Grossmann • Christian Grossniklaus • Rolf Grütter • Bettina Gysi • Marcel Gysin • Herbert Häfliger • Konrad Hausmann • Roland Heidelberger • Mirjam und Marco Heller • Beat Herter • Aldo Herzog • Andreas Hierlemann • Hans Hitz • Urs Hitz • Artur Huber • Marco Huber • Barbara und Bruno Keller • Erich Keller • Doris Klein • Heinrich Klung • Claudia und Enrico Kratter • Eugen Krebs • Urs Krebs • Brigitte Kuhn • Hanspeter Kundert • Hans-Peter Kunz • René Kunz • Katrin und Peter Laasner-von Wyl • Susi und Urs Landolf • Marc Landolf • Peter Laszlo Boesze • Christoph Leuppi • Rebecca und Urban Linsi • Roland Mägerle • Sina Annik Marty • Markus Matzenauer • Jakob Meier • Silvia und Jürg Meier-Isliker • Hans Mettler • Willi Mettler • Andy und Bettina Möckli • Heidi und Walter Müller-Küng • Hansruedi Müller • Marlene und Jörg Müller • Paul Müller • Sven Müller • Christoph Näf • René Nef • Tanja und Herbert Oberholzer • Hans Pfenninger • Andreas Pfiffner • Esther und Lienhard Pfyffer • Daniel Pfyl • Claudio Pongelli • Oscar und Corina Probst • Martin und Gwen Raubal • Nicole und Beat Rebsamen • Therese Reuling • Hans Jakob Roth • August Ruf • Bernhard Ruhstaller • Karl Rusterholz • Jakob Schirmer • Daniel Schmid-Greuter • Elsy Schmid-Rüegg • Annemarie Schoch • Gabriele und Urs Schuler • Gisela und Heinz Schumacher • Thomas Schuppisser • Hans-Jörg Schweizer • Stefan und Therese Schwendimann • Stephan Seiler • Elisabeth Seitz-Schmid • Werner Siegrist • Konrad Sigg • Adrian Stahel-Müller • Hanspeter Violetti • Ueli Volkart • Peter Waffenschmidt • Reinhard Wagner • Jack Wartmann • Manfred Weber • Andreas Weichbrodt • Harry Wenger • Sven Wenger • Max und Yolanda Wettstein • Urs Wirth • Peter Wolfer • Tanja und Markus Wolfer • Klemens Zeller sen. • Klemens Zeller

## Bronze Partner

Priska Altorfer • Ueli Altorfer • Tim Altorfer • Andreas Angst • Karl Bachmann • Kevin Bachmann • Hansruedi Bär • Karl und Johanna Bär • Silvia Baumann-Schätti • Dominik Berger • Konrad Bernhard • René Biber • Hansruedi Bickel • Jürg Bickel • Florian Binggeli • Urs Bitzer • Laric Bobzien • Jenny Bösch • Ramon Brand • Richard und Beatrix Bretscher • Karl Brüngger • Barbara Brunner • Bruno Bucher • Olivier Buchs • Max Bürgis • Martin Burri • Richard Camenzind • Jakob Coradi • Gloria Davoli • Ernesto De Feo • Ernst Demuth • Pascal Döbeli • Wolfgang Dunker • Oliver Egli • Janine Eicher • Kurt Enderli • Robert Erne • Michael Eugster • Fritz Eugster • Corinne und Daniel Fäh • Alfred Färber • Urs Fehr • Andrea und Simon Flacher • Peter Frei • Emil Frei-Hängärtner • Heinz Fritsche • Rolf Furter • Marcel Ganz • Christian Gegenschatz • Roland Gegenschatz • Thomas Gehring • Marcel Gisler • Urs Gollob • Eugen Gomringer • Catherine und Philipp Gretler • Roland Griesser • Peter Grossenbacher • Urs Grossenbacher • Janos Grossniklaus • Willi Gubler • Frank Günthardt • Walter Gutknecht • Hansueli Gwerder • Fabian Häfliger • Pascal Häfliger • Ernst Härtner • Hans Konrad Hauser • Geri Haussener • Kim Heimgartner • Willi Hodel • Ernst Hofmann • Jean-Claude Huber • Hans Huber • Roger Huber • Lukas Humm • Jens Hunhevicz • Rudolf und Ruth Jetter • Ernst Jud • Hans Jud • Fabio Jung • Markus Kägi • Anita Kälin • Andreas Kämpfer • Matthias Kappeler • Simone Keller • Hans Keller • Jakob Keller • Werner und Melina Keller • Ramona und Marco Klarer • Tanja Klingler-Frieden • Miles Knöpfli • Robert Kollbrunner • Willi Kölliker • Paul Krebs • Dieter Kuhn • Karl Kuhn • Duri Kunz • Adrian Lätsch • Jürgen Link • Reinhard Lutz • Jürg Mathys • Christian Meier • Gottfried Meier • Hansjörg und Andrea Meier • Konrad Mendler • Werner Metz • Alfred Moor • Ulrike und Jörg Mühl • Mathias Mühlebach • Kaspar Müller • Arnold Müller-Schmidt • Jasmin Oberli • Edgar Oeggerli • Roland Ott • Joannis Pitsis • Karin und Dieter Randegger • Doris und Kurt Renk • Paul Reutemann • Michael Rück • Noel Schärer • Janik Schärer • Werner Schärer • Daniela und Röbi Schefer • Marco Scheidegger • Erwin Scherrer • Janik Schlatter • Sabrina und Michael Schlatter • Stefan Schlatter • Walter Schlumpf • Céline Schmid • Peter Schmid • Peter Schmid • Tobias Schmid • Roman Schneebeli • Sabine Schnurrenberger • Thomas Schoch • Robert Schönenberger • Markus Schryber • Guido Schumacher • Werner Schüpbach • Grégoire Schuwey • Roman Schweizer • Andreas Schweizer • Mauriz Schwendimann • Erich Seibert • Max und Irma Senn • Hans Senn-Spengler • Arnold Sigg • Doris und Rudolf Sigg • Rolf Sigrist • Agnes und Walter Stroppa • Hanspeter Suter • Esther und Daniel Tamsel • Lothar Thalman • Arnold Trümpy • Cinzia und Guido Vezzu • Yvonne und Georg Wälchli • Rudolf und Ariane Walder • Felix Walker • Andreas Weber • Hans Weder • Hansruedi Wegmann • Kurt Wegmann • Urs Wegmann • Daniel Weibel • Guido Werner • Sonja und Alexander Werner • Ueli Wetli • Georg Wettstein • Andreas Widmer • Markus Widmer • Michael Wiederkehr • Karl Witzig • Martin Wolf • Ralph Wutscher • Roger Zihlmann

## Spender

Walter Holzgang • Ernst Marty • Alois Müller • Ernst Prina

**P.P.**

CH-8153  
Rümlang

**DIE POST** 

**B-ECONOMY**



# Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe  
im Kanton Zürich.

[zkb.ch/sponsoring](https://zkb.ch/sponsoring)



Zürcher  
Kantonalbank